

Mildstedt, den 9. Kytambud 1942

Das Tefmiedemiffel Johann Friedrich  
Feschen, unregelmäßig lebhafte,

wohnhaft in Mildstedt

ift am 9. Kytambud 1942 um 4 Uhr Minuten

in Mildstedt in feiner Wohnung verftorben.

Das Verftorbene war geboren am 22. März 1897

in Mildstedt

(Standesamt Mildstedt Nr. 27/1897)

Vater: Johann Friedrich Feschen

Mutter: Maria Elifabine Feschen geborene Peters

Das Verftorbene war nicht verheiratet mit Margaretha Rosaff  
Feschen geborene Marbusen

Eingetragen auf mündliche — Schriftliche — Anzeige des Kreisfrenken

Anna Reimers in Mildstedt

Die Anzeigende iff dem Standesbeamten bekannt  
und erklärt mit eigener Wiffenfchaft von  
diefer Thatfache in Beziehung zu fein

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Anna Reimers

Der Standesbeamte

Hansen.

Todesurfache: Schnittwunde am Hals, Wunden am Kopf, f. u. z.  
Krißfrennung

Ehefchließung des Verftorbenen am 6. 11. 1908 in Niebüll

(Standesamt Niebüll Nr. 15/1908)